

Mehr als 1000 begeisterte Fahrgäste erleben Dampfzug-Sternfahrt nach Cheb (Eger)

EgroNet gratuliert zum 950. Stadtgeburtstag



Mehr als 1000 begeisterte Fahrgäste erlebten die Dampfzug-Sternfahrt nach Cheb (Eger).

Organisiert wurde die Tour vom länderverbindenden Nahverkehrssystem EgroNet, das damit Grüße zum 950. Stadtgeburtstag überbrachte. Während eines Empfangs im Rathaus von Cheb (Eger) gratulierte Dr. Tassilo Lenk, Landrat des Vogtlandkreises und Vorsitzender des EgroNet, Oberbürgermeister RN Dr. Pawel Vanousek zum Jubiläum. Gleichzeitig konnten die Teilnehmer an der Sternfahrt das Festprogramm in der historischen Altstadt mit erleben.

Cheb gehört zu den 16 Mitgliedern des EgroNet, das den Personennahverkehr im Vierländereck Sachsen, Thüringen, Bayern und Tschechien verbindet. Dem entsprechend waren die vier historischen Dampfzüge in

Zwickau, Gera, Neuenmarkt-Wirsberg und Karlovy Vary (Karlsbad) gestartet. Mit typischer Blasmusik wurden sie auf dem Bahnhof der tschechischen Stadt begrüßt. Mitarbeiter der Tourist-Information führten die Fahrgäste der einzelnen Züge durch die Stadt, erläuterten Sehenswürdigkeiten, Geschichte und Gegenwart der Stadt an der Eger (Ohre).

Zur gleichen Zeit begrüßte Oberbürgermeister RN Dr. Pawel Vanousek Politiker und Mitgestalter des EgroNet im Rathaus. Zu ihnen gehörten neben Dr. Tassilo Lenk die Landräte Bernd Hering (Landkreis Hof) und Frank Roßner (Saale-Orla-Kreis) sowie der Landeshauptmann des Bezirkes Karlovy Vary (Karlsbad), Dr. Josef Novotny, weiterhin die Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer (Plauen), Dr. Harald Fichtner (Hof), Kurt Seggewiß (Weiden) und Dr. Birgit Seelenbinder (Markredwitz).

Vanousek gab einen Einblick in die fast 1000-jährige Geschichte der

einstigen slawischen Siedlung und späteren Burg, die als Stadt der europäischen Diplomatie stets ausstrahlte auf die gesamte Region, heute Euregio Egreensis genannt. „Dank EgroNet ist die Stadt eng mit der Region verbunden“, betonte der OB.

rischen Umzug.

Volksfestartig ging es gleichzeitig auf dem Bahnhof zu. Unzählige Schaulustige ließen es sich nicht nehmen, gleich vier schwarze Dampflok auf einem Gleis zu besichtigen. Höhepunkt war die Fahrt

tert: „Mit dem Dampfzug fahren, ist schon etwas Besonderes.“ Und Jürgen Wolf aus Plauen meinte: „Das ist ein wirklich schöner Tag. Jetzt trinken wir im Zug auf der Heimfahrt noch ein Bier.“

Am späten Nachmittag ging es dann zurück. Eingesetzt und betreut



Dampflokparade auf dem Viadukt über die Eger (Ohre) vor hunderten Zuschauern.

Foto: Brand-Aktuell



Der Oberbürgermeister von Cheb (Eger), RN Dr. Pawel Vanousek, erhält Glückwünsche zum 950. Geburtstag seiner Stadt von Dr. Tassilo Lenk, Landrat des Vogtlandkreises und Vorsitzender des EgroNet, und Sophie Gürtler, Marketing-Verantwortliche im EgroNet.

Foto: Brand-Aktuell

Dr. Tassilo Lenk bekundete in seinem Grußwort Respekt für die Geschichte und die Entwicklung der Stadt. „Wichtig ist, dass mit dem EgroNet wichtige Verkehrsverbindungen wieder in Gang gebracht wurden. 400 Millionen Euro wurden in das Projekt investiert, das zur Weltausstellung Expo 2000 entwickelt wurde und das heute ein Verbund in kommunaler Gemeinsamkeit ist. Damit wächst weiter zusammen, was zusammen gehört.“ Auf dem herrlichen Markt mit aufwändig sanierten Bauten erlebten die Zuschauer derweil einen histo-

der schnaubenden Dampfzöcher zum Viadukt auf der Strecke Richtung Frantiskovy Lazne (Franzensbad). Auf der Ende des 19. Jahrhunderts erbauten Brücke, die als eine der längsten Eisenbahnbrücken Tschechiens gilt, ließen die Loks Dampf ab und wurden von hundert Kameras fotografiert.

„Das ist schon mal was ganz anderes, mit den alten Zügen hier her zu fahren, das Stadtfest mitezuerleben. Sehr schön“, meinte Peter Wache aus Rodewisch. Auch Brigitte Schwarz, die mit dem Zug aus Neuenmarkt-Wirsberg kam, war begeist-

wurden die historischen Züge von der Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn, von der Interessengemeinschaft Werrabahn Eisenach, vom Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde Schwarzenberg und vom Regionalbüro der Karlsbader Region in Zusammenarbeit mit der Tschechischen Bahn.

In den Zügen waren sich viele der Fahrgäste einig, solch einen Ausflug auch mit modernen Nahverkehrsmitteln wieder einmal zu starten. Dank EgroNet ist dies mit nur einem einzigen Fahrschein, dem EgroNet-Ticket, sehr einfach.

Neues Angebot für Schulklassen und Gruppenreisende ab Bahnhof Lengenfeld:

Rufbus auf der Märchenparklinie zum Freizeitpark Plohn

Auf der „Märchenparklinie“ kann man jetzt den „Freizeitpark Plohn“ erreichen. Der Verkehrsverbund



Vogtland bietet die neue Busverbindung ab Bahnhof Lengenfeld an. Gedacht ist sie für alle Gruppen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Freizeitpark Plohn reisen. Eingesetzt auf der „Märchenparklinie“ wird ein Rufbus. Der Bus kann

nur auf Vorbestellung von Gruppen ab 15 Personen genutzt werden und ist spätestens zwei Tage vor der Reise bis 17:30 Uhr unter der Telefonnummer 03765 557715 direkt beim Reichenbacher Verkehrsbetrieb Gelach GmbH anzumelden. Es gilt der Verbundtarif Vogtland, zuzüglich einem Komfortzuschlag.

„Als Verkehrsverbund wollen wir unsere Ausflugs- und Besuchermagneten noch besser an Bus und Bahn anbinden“, so Landrat Dr. Lenk, der zugleich Vorsitzender des Zweckverbands Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ÖPNV) und des Tourismusverbandes Vogtland (TVV) ist. „Viele unserer touristischen Leuchttürme sind nur mit PKW oder organisiert mit Bussen zu erreichen“, regt

Lenk ein attraktives Gesamtnetz des ÖPNV mit der Ferien- und Ausflugsregion Vogtland an. Davon können Gäste wie Einheimische profitieren,

hofft er auf regen Zuspruch.

Der Freizeitpark Plohn bietet über 70 Attraktionen in acht verschiedenen Themenbereichen. Besonders das neu



Im Freizeitpark Plohn kommen große und kleine Besucher auf ihre Kosten, Gruppen können bequem per Anrufbus anreisen.

Foto: Sinnario GmbH

konzipierte „Plohnidorf“ mit der Familienachterbahn im maritimen Stil, dem nostalgischen Pferdekarrussell und der „Plohni-Max-und-Moritz-Schauwelt“ hat sich zum echten Besuchermagnet entwickelt. Nicht nur für Familien, sondern speziell für Schulklassen, Vereine, Firmen oder Kindergärten hält der Park besondere Tages- und Mehrtagesprogramme mit Übernachtungsangeboten wie z. B. das „Plohnanza-Camp“ oder das „Plohner Knirpsenfest“ bereit.

Service

Weitere Informationen für die bequeme Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Freizeitpark Plohn von der Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland unter 03744 19449 oder www.vogtlandauskunft.de.